

Der Messias

Georg Friedrich Händel

**Dorothea Frey, Sopran
Jeanne Roth, Alt
Reto Hofstetter, Tenor
Michel Brodard, Bass**

**Schlosschor Greifensee
Konzertchor Wallisellen
Orchester Collegium Cantorum
Leitung Beat Spörri**

**Freitag, 17. November 2006, kath. Kirche Wallisellen
Samstag, 18. November 2006, ref. Kirche Oberstrass, Zürich
Sonntag, 19. November 2006, kath. Kirche Wallisellen**

Preise: Fr. 20.–, 30.–, 40.–

Vorverkauf ab 27. Oktober 2006

Reisebüro Kuoni, Bahnhofstrasse 1, 8304 Wallisellen

Tel. 044 839 50 60

Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

Programm

Fr. 2.–



SCHLOSSCHOR GREIFENSEE

Der Schlosschor Greifensee, gegründet 1976, zählt gegenwärtig 72 aktive Sängerinnen und Sänger, vorwiegend aus Greifensee, Uster und Umgebung.

Die Pflege des klassischen, weltlichen und geistlichen Chorgesangs bis hin zu Volksliedern liegt dem Chor sehr am Herzen. An Konzerten, Serenaden sowie im Rahmen von Gottesdiensten wird das Erarbeitete aufgeführt. Auf grosse Konzerte bereitet sich der Chor an Singwochenenden vor. Seine Konzerttätigkeit hat den Chor schon ins Ausland, z.B. nach Italien, Spanien und in die Slowakei geführt.

Der Chor steht unter der Leitung des Dirigenten Beat Spörri. Ein Hauptanliegen ist allen Mitwirkenden die intensive Stimmbildungsarbeit. Das Einstudieren und die Auseinandersetzung mit den Werken sind immer wieder eine grosse Herausforderung, aber auch ein schönes und wertvolles Erlebnis für alle Sängerinnen und Sänger.

www.mirlux.ch/schlosschor



KONZERTCHOR WALLISELLEN

Der Konzertchor Wallisellen, geleitet von Beat Spörri, hat sich der klassischen Musik verschrieben. Er versucht ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten und sich mit den verschiedensten Stilrichtungen weltlicher und geistlicher Musik auseinander zu setzen. Nicht die individuelle Spitzenleistung Einzelner zählt; vielmehr ist das gemeinschaftliche Engagement im Chor entscheidend. Durch diese Haltung wird die Freundschaft Gleichgesinnter gefördert und musikalische Leistung auf hohem Niveau möglich.

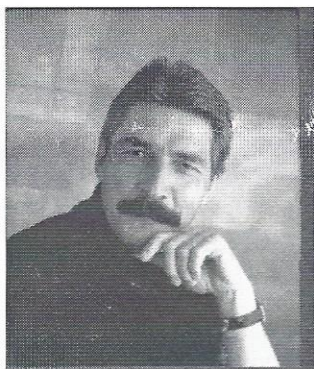
Höhepunkte, wie die „C-Dur-Messe“ von Ludwig van Beethoven, die „Carmina Burana“ von Carl Orff, der „Lobgesang, Sinfonie Nr. 2“ von Felix Mendelssohn und die „Scenes from the Bavarian Highlands“ von Sir Edward Elgar sind Werke, bei denen Einstudierung und Aufführung unvergessliche Erlebnisse waren.

www.konzertchor-wallisellen.ch



ORCHESTER COLLEGIUM CANTORUM

Das Orchester wurde 1994 gegründet und setzt sich aus Berufsmusikern vorwiegend aus der Region Zürich zusammen. Anfänglich als reines Begleitorchester der Kantorei Zürcher Oberland gedacht, wurde das Betätigungsfeld mit der Zeit immer grösser. Seit seiner Gründung hat das Orchester über 70 Konzerte gegeben, mit wichtigen Werken wie der „Schöpfung“ und den „Jahreszeiten“ von Haydn, der „Matthäuspassion“ und dem „Weihnachtsoratorium“ von Bach, dem „Requiem“ von Mozart, dem Oratorium „The Light of Life“ von Elgar und vielen mehr. Oberstes Ziel des Collegium Cantorum ist es, Chören ein hochmotiviertes, professionelles Orchester anzubieten.



Dirigent Beat Spörri

Beat Spörri studierte nach abgeschlossener Ausbildung zum Primarlehrer am Konservatorium Sologesang (Tener) und widmete sich anschliessend einem intensiven Weiterstudium in Basel und Mailand. Am internationalen Opernstudio in Zürich bildete er sich zum Opernsänger aus. Danach folgte eine bewegte Zeit als Gesangssolist im In- und Ausland. Parallel dazu leitete er immer verschiedene Chöre.

Seine reiche musikalische Erfahrung beruht auf seinen solistischen, chorleiterischen, gesangs- und musikpädagogischen Tätigkeiten. Heute blickt Beat Spörri auf eine dreissigjährige Arbeit als Chorleiter und Stimmbildner zurück. Diese Aufgabe erfüllt er mit leidenschaftlichem Engagement und unermüdlichem Streben nach hoher Qualität. Intensive Stimmbildung ist ihm ein Anliegen und darum stets Bestandteil seiner Probenarbeit. Noch wichtiger ist ihm aber, die Musik als ausdrucksstarke, universelle „Sprache des Herzens“ zu pflegen.

Der Messias

Georg Friedrich Händel

HWV 56

Erster Teil

Sinfonie

Accompagnato (Tenor)

Tröstet mein Volk, spricht euer Gott, redet freundlich, Boten, mit Jerusalem, und prediget ihr, dass die Knechtschaft zu Ende und ihre Missetat vergeben. Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, und ebnet durch Wildnis ihm Pfade, unserm Gott.

Arie (Tenor)

Alle Tale macht hoch erhaben, und alle Berge und Hügel tief, das Krumme grad, das Rauhe macht gleich.

Chor

Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn wird offenbaret. Alle Völker werden es sehen, da es Gott unser Herr verheissen hat.

Accompagnato (Bass)

So spricht der Herr, Gott Zebaoth: Noch eine kleine Zeit, und ich beweg den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockne, und ich beweg die Menschheit, es bebt der Himmel, die Erde, das Meer, das Trockne, die Menschheit erbebt: Dann wird der Trost aller Völker erscheinen. Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel; und der Engel des neuen Bundes, dess ihr begehret, steht auf, er erscheint, so spricht Gott der Herr.

Arie (Alt)

Doch wer wird ertragen den Tag seiner Ankunft, und wer besteht, wenn Er erscheint? Denn Er entflammt wie des Läuterers Feuer.

Rezitativ (Alt)

Denn sieh, der Verheissene des Herrn erscheint auf Erden, und sein Name heisst Emanuel, „Gott mit uns“.

Chor

O du, die Wonne verkündet in Zion, verkündet in Jerusalem, steh auf, verkünde den Städten des Landes: Er kommt, dein Gott, er kommt, die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen.

Accompagnato (Bass)

Denn blick auf, Finsternis deckt alle Welt, dunkle Nacht alle Völker. Doch über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint vor dir, und die Heiden wandeln im Licht, und Könige im Glanze deines Aufgangs.

Arie (Bass)

Das Volk, das da wandelt im Dunkel, es sieht ein grosses Licht. Und die da wohnen im Schatten des Todes, ein strahlend Licht bescheinet sie.

Chor

Denn es ist uns ein Kind geboren, uns zum Heil ein Sohn gegeben, und die Herrschaft ist gelegt auf seine Schulter, und sein Name soll heissen: Wunderbar, Herrlicher, der starke Gott, der Ewigkeiten Vater und Friedefürst.

Pifa**Rezitativ (Sopran)**

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten ihre Herden des Nachts.

Accompagnato (Sopran)

Und siehe, der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.

Rezitativ (Sopran)

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ich bringe frohe Kunde von dem Heil, das da ward allen Völkern. Denn euch ist heut in Davids Stadt der Heiland geboren, der Heiland, welcher ist Christus der Herr.

Accompagnato (Sopran)

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Chor

Ehre sei Gott in der Höhe und Fried auf Erden, und allen Menschen Heil!

Dritter Teil

Arie (Sopran)

Ich weiss, dass mein Erlöser lebet, und dass er erscheint am letzten Tage dieser Erd. Wenn Verwesung mir gleich drohet, wird dies mein Auge Gott doch sehn. Denn Christ ist erstanden von dem Tod, der Erstling derer, die schlafen.

Chor

Wie durch Einen der Tod, so kam durch Einen die Auferstehung von dem Tod. Denn wie durch Adam alles stirbt: Also lebt in Christo alles wieder auf.

Accompagnato (Bass)

Vernehmt, ich künd ein Geheimnis an: Wir entschlafen nicht alle, doch werden wir alle verwandelt, und das plötzlich, in des Augenblickes Wehn, beim Schall der Posaune.

Arie (Bass)

Sie schallt, die Posaun, und die Toten erstehn unverweslich, und wir werden verwandelt. Denn dies Verwesliche wird erstehn unverweslich, und dies Sterbliche wird verklärt zur Unsterblichkeit.

Chor

Würdig ist das Lamm, das da starb, und hat versöhnet uns mit Gott durch sein Blut, zu nehmen Stärke und Reichtum und Weisheit und Macht und Ehre und Hoheit und Segen. Alle Gewalt und Ehr und Macht und Lob und Preis gebühret ihm, der sitzt auf seinem Thron, und also dem Lamm, auf immer und ewig.

Chor

Amen! Amen! Amen!

Stefan Zweig: Georg Friedrich Händels Auferstehung „Der Messias“ Verlag Präsenz

Halleluja

Oh, es fassen und halten und heben und schwingen, das Wort, es dehnen und spannen, dass es weit werde wie die Welt, dass es allen Jubel des Daseins umfasse, dass es gross werde wie Gott, der es gegeben, oh, das Wort, das sterbliche und vergängliche, durch Schönheit und unendliche Inbrunst zurückverwandelt in Ewigkeit! Und siehe: da war es hingeschrieben, da klang es, das Wort, unendlich wiederholbar, verwandelbar, da war es: „Halleluja! Halleluja! Halleluja!“ Ja, alle Stimmen dieser Erde darin zusammenfassen, die hellen und die dunklen, die beharrenden des Mannes, die nachgiebigen der Frau, sie füllen und steigern und wandeln, sie binden und lösen im rhythmischen Chore, sie aufsteigen lassen und niedersteigen die Jakobsleiter der Töne, sie schwichtigen mit dem süssen Strich der Geigen, sie brausen lassen im Donner der Orgel: Halleluja! Halleluja! Halleluja! – aus diesem Wort, aus diesem Dank einen Jubel schaffen, der von dieser Erde zurückdröhnt bis zum Schöpfer des Alls!

Amen

Endlich, nach drei knappen Wochen – unfassbar noch heute und für alle Ewigkeit! – am 14. September, war das Werk beendet. Das Wort war Ton geworden, unverwelklich blühte und klang, was eben noch trockene, dürre Rede gewesen. Das Wunder des Willens war vollbracht von der entzündeten Stelle wie einst von dem gelähmten Leibe das Wunder der Auferstehung. Alles war geschrieben, geschaffen, gestaltet, in Melodie und Aufschwung entfaltet – nur ein Wort fehlte noch, das letzte des Werkes: „Amen“. Aber dieses „Amen“, diese zwei knappen, raschen Silben, sie fasste Händel nun, um aus ihnen ein klingendes Stufenwerk bis in den Himmel zu bauen. Den einen Stimmen warf er sie zu und den andern im wechselnden Chore, er dehnte sie, die beiden Silben, und riss sie immer wieder auseinander, um sie immer wieder neu und noch glühender zu verschmelzen, und wie Gottes Atem fuhr seine Inbrunst in dieses Ausklangswort seines grossen Gebetes, dass es weit ward wie die Welt und voll ihrer Fülle. Dieses eine, dieses letzte Wort, es liess ihn nicht, und er liess es nicht, in grossartiger Fuge baute er dies „Amen“ auf aus dem ersten Vokal, dem hallenden A, dem Urklang des Anfangs, bis es ein Dom war, dröhnend und voll, und mit der Spitze reichend bis in den Himmel, immer noch höher steigend und wieder fallend und wieder steigend, und schliesslich von dem Orgelsturm gepackt, von der Gewalt der vereinten Stimmen noch und nochmals emporgeschleudert, alle Sphären erfüllend, bis dass es war, als ob in diesem Pään des Dankes auch die Engel mitsängen und das Gebälk splitterte zu seinen Häupten von diesem ewigen „Amen! Amen! Amen!“

Sponsoren und Gönner

Ein herzliches Dankeschön unseren Gönnern:

Alba Versicherung, Wallisellen • Apotheke/Drogerie Ruedlinger, Greifensee
Bertschinger & Co., Treuhandbüro, Uster • Beutler Sidney Radio/TV, Wallisellen
Bitzer Sanitär AG, Wallisellen • Blumen Remund, Wallisellen
Brand Hedwig, Langenthal • Bühler Heinz und Heidi, Uetikon am See
Bürer Reto AG, Teppichhuus am Chappeli, Volketswil
Burkhalter Peter + Co. Wallisellen • Coiffeur Kluser, Greifensee
Diem Optik, Uster • Ehrismann Jürg, Innendekoration & Lederwaren, Uster
Fürst & Zünd Elektro AG, Schwerzenbach • Gantenbein AG, Autospritzwerk, Nänikon
Gasthof zur Alten Kanzlei, Greifensee • Gasthof Krone, Greifensee
Gerber Ulrich, Brennmat. + Transporte, Wallisellen • Girsberger & Sieber AG, Uster
Graf-Voutaz AG, Airport-Taxi, Dübendorf • Gröbli Rudolf, Greifensee
Gruppe englisches Flugwetter, Birmingham • Haldi Heinrich und Verena, Wallisellen
Heiniger René, Carreisen, Uster • Huspo Sport Factory, Wallisellen
Interessengemeinschaft Glattzentrum, Wallisellen • Kaba AG, Rümlang
Krause Senn AG, Modehaus, Uster • Kumin Rita und Kurt, Wallisellen
Leu Paul, Uster • Mettler-Toledo (Schweiz) AG, Greifensee • Migros Kulturprozent
Müller Wilfred und Cécile, Greifensee • Multimedia Consulting Beat Brand, Greifensee
Pizzeria il Faro, Wallisellen • Raiffeisenbank, Wallisellen
Schärer Werner, Greifensee • Schibli Hans K. AG, Elektrotechn. Anlagen, Zürich/Volketswil
Schmid Hanspeter, Gartenbedarf, Uster • Siemens Schweiz AG, Wallisellen
Silfrido for Hair AG, Uster • Sonnenmoser Anita, Niederrohrdorf
Stamm Foto Optik AG, Wallisellen • Thöni Yvonne, Greifensee
Trachsler Elisabeth, Greifensee • UBS AG, Wallisellen
Vektor AG, Industrielle Automation, Volketswil • VZ VermögensZentrum, Zürich
Winkler Max, Schwerzenbach • Wipf AG, Flexible Packaging Technology, Volketswil
Zürcher Kantonalbank, Greifensee/Uster und Wallisellen

Ganz speziell danken wir für die grosszügige Unterstützung:

Gemeinde Greifensee
Gemeinde Wallisellen

Clientis Bezirkssparkasse Uster
Ecomedia AG, Nänikon
Ernst Göhner Stiftung
Familien-Vontobel-Stiftung
Firth AG, Spezial- und Rostfrei-Metalle, Dübendorf
Spross-Ga-La-Bau AG, Zürich

Herzlichen Dank auch allen hier nicht aufgeführten Spendern